

REccens FABricatus LABor,

Oder

Neugebachene

# Taffel = Schütz/

Von

Mancherley lustigen Rencken und Schwencken/  
zusammengestickt / mit Noten außgespickt / und under fröliche  
Compagnien geschickt / damit ihnen Essen und Trincken / und denen  
darbey aufwartenden Muscancen die Spendage desto  
besser zu statten kommen möge.

Mit 1. 2. 3. Sing-Stimmen / und 2. Violinen, wei-  
che meistens ad placitum gesetzt seyn.

Item

Etliche Stücklein mit unterschiedlichen Instrumenten / insonderheit  
vor die Kunst-Pfeiffer / zum Aufwarten bequem.

Mit

Trompeten / Cornetten, Trombonen und Fagotten, samt einer Party mit 5.  
Violen, kurz und leicht in anmuthiger Harmoni, zur zulässigen  
Ergöhligkeit heraus gelassen.

Sodann appendice der Lustig-Politische Vlasen-Krämer  
1. Voce. 3. Viol.

Der Französische Author ist sonst in Teutschland  
wohl bekande.

Afne de Rilpe.

Violino Secundo.



Gedruckt Anno 1685.



J.

Violino Secondo.

A. 3. Voc. 2. Viol. ad placit.

T. A. B. Narrate.

3.

A. 2. Voc. 2. Viol. C. A. T. im Non est verum ad placitum.

Aria. Non est verum.

4.

A. 3. Voc. 2. Viol. ad placit:

Du ter Gell ://: ist der Weg gut drauffen ://:  
gut drauffen gehen die Wind müß sen um ://: du  
magst mir wol ein wun der bah - rer Gell seyn/ das ist

☼) 3 (☼



gut ://: ://: War um das ://: ://: das ist



böß ://: war um das ://: das ist gut ://:



war um das ://: das ist böß ://: ://: ://: war um



das ://: das ist gut ://: ://: war um das



://: das ist böß ://: ://: war um das ://:



://: das ist gut ://: ://: war um das ://: ://:



das ist böß ://: ://: war um das ://: ://:



das ist gut ://: ://: war um das ://: ://:



das ist böß ://: ://: war um das ://: ://:



das ist gut ://: ja das ist gut/ das ist gut das ist



gut/ ja das ist gut/ ja das ist gut ://: das ist

gut ://: ja das ist gut/ das ist gut/ das ist gut/ ja das ist  
gut/ ja das — ist gut/ ja das ist gut.

5.

*a. 1. Tenore. 5. Viol. ad placit.*

Aria. Es geh' der Wind.

6.

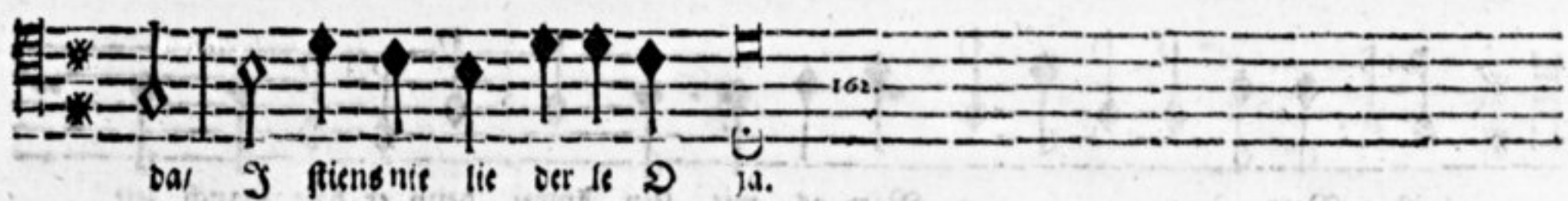
**Schwäbische Bauern Hochzeit. a. 3. Voc. 2 Viol.**

Maß ham mei Euord le Euord le Schel le/ wir sind drey  
Spihl mah auß der Burg/ mir freß sa lang und spiß la kurz/  
://: sua Bos sa reis sa sind mir  
Kniß gar guot suo ba cha Aepf sel Schmitz ://:  
Dauch reis ser/ Schuld huof/ Wir ga.



Violin. II.

B



7.

Von drey vexations Handwerckern/ d. 3. Voc. 2 Viol. ad placi.



- 2 Was hältst du auf den Schneider/ auf den Schneider/ D du mein  
3 Was hältst du auf den We ber/ auf den We ber/ D du mein



- 2 sei nes Lieb/ mein sei nes Lieb/ wer wer ://: der Schneider der  
3 sei nes Lieb/ mein sei nes Lieb/ wer wer ://: der We ber der



- 2 Schneider der Schneider ://: der ist ein Dieb/  
3 We ber der We ber ://: der ist ein Dieb/



- 2 Der Schnei der der Schneider der Schnei der ://: der  
3 Der We ber der We ber der We ber ://: der



- 2 ist ein Dieb/ der Schneider der Schneider der Schnei der ://: der  
3 ist ein Dieb/ der We ber der We ber der We ber ://: der



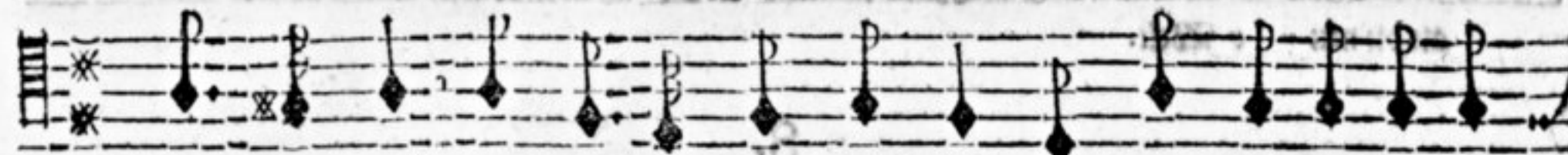
- 2 der ist ein Dieb. ://: 2 Dann thät er nichts ver,  
3 der ist ein Dieb. ://: 3 Dann er kam die bisch



1 mei ne/ so wä ren sei ne Schwei ne/ sein Hü ner/ Bänf und Kin der/  
 2 ste ken von Män rein/ No sin/ Kö ken/ so könt er nicht so prah len/  
 3 Zer rein/ und Gern dar zu auß ber rein/ das wis sen uns re Wei ber/



1 sein Weib/ Ge sind und Kin der/ nicht al so stark und feist/ wie du wol  
 2 und sei ne Schut den zah len/ er häet auch sei ne Geiß/ wie ich und  
 3 wie auch sein Spuh len rei ber/ und wie du selbst wol weist/ die Leu the



1 selb sten weist/ mag doch mit ihm nicht bal gen/ er wünscht mir sonst den  
 2 du wol weist/ mag doch mit ihm nicht bal gen/ er wünscht mir sonst den  
 3 er be seist/ mag doch mit ihm nicht bal gen/ er wünscht mir sonst den



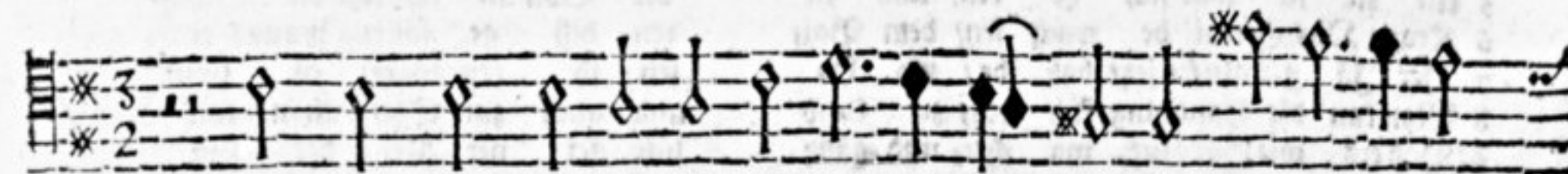
1 Gal gen/ wer wer ://: ://: der Mü l ler der Mü l ler der Mü l ler der Mü l ler/  
 2 Gal gen/ wer wer ://: ://: der Schnei der der Schnei der der Schnei der der Schnei der/  
 3 Gal gen/ wer wer ://: ://: der We ber der We ber der We ber der We ber/



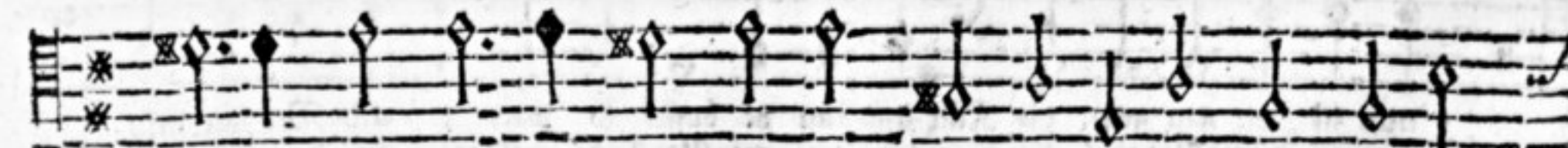
1 Der Mü l ler der Mü l ler möcht ger ne bal gen. ://: ://:  
 2 Der Schnei der der Schnei der möcht ger ne bal gen. ://: ://:  
 3 Der We ber der We ber möcht ger ne bal gen. ://: ://:



://: ://: möcht ger ne bal gen.



Omnes. Wenn man schon thät al le die Die be ver rei ben/ so wer den doch



die se drey Die be noch blei hen/ die auch al so red lich wie



an de re Leuth/ diß ist nur mit Scher hen ve xi ren/

de Freud; man brauche man brauche die fer Leuchte so nöthig als

Seit kein Mensch ihr entbehret als die neue Welt kein Mensch ihr entbehret

als die neue Welt.

8.

Mayen und Aufgucks Lied. 1. Tenore, 3. Viol.

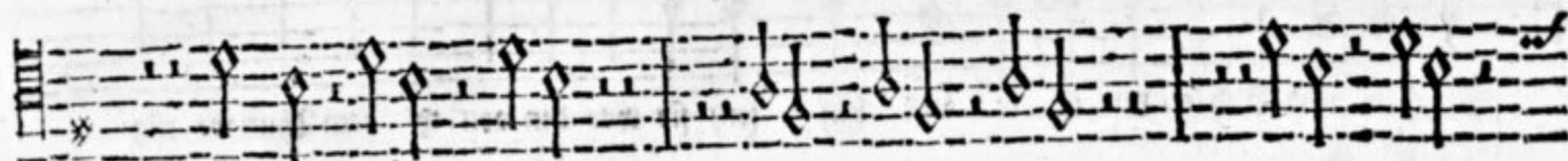
1 Hört wie der Bau ren Hähn le/ im Feld jetzt wie der schreit/  
 2 Es kom men Störch und Schwal ben/ nun wie der in das Land/  
 3 Es lauf sen ja mit Schaa ren/ jetzt al le wil de Thier/  
 4 Die Fösch auch wie der quar ren/ die Mae ter söch tig zischt/  
 5 Es krie chen auß die Schnel len/ der Fösch im Was ser leicht/  
 6 Die Hü ner wie der gach sen/ die Bäu rin Ne ster fleit/  
 7 Mann ihm mer auch im Wal de/ baut neu e Häu ser auf/  
 8 Man kan je fund spa zie re/ ins Feld und grü nen Klee/  
 9 Wer diß Ge sang ver la cher/ dem wirfft man diß in Bare/

1 Er hü ter sei ner Gänß le/ wor ü ber er sich freut/ und weil  
 2 Wer mirs nicht de ro hal ben/ jetzt ei ne grof se Ehand/ daß ich  
 3 Und seh nen sich zu Paa ren/ laub/ Graß komme auch her für/ so singt  
 4 Der Beer magnim mer har ren/ auß sei ner Hö le wischt/ ja was  
 5 Un sie fer chut sich he len/ und in die Son ne schlacht/ die Schaf/  
 6 Kraut Obs/ Gerat de wach sen/ dem Bau ren diß ge fälle/ wanns re  
 7 Der Jä ger merkt/ jetzt bal de/ wo Na sen ih ren Lauff/ es freut  
 8 Man kan die Handlung füh ren/ zu Land und anch zur See/ man kan  
 9 Daß ers wie Gut Gut ma cher/ und gänq lich sei ner Art/ der sein

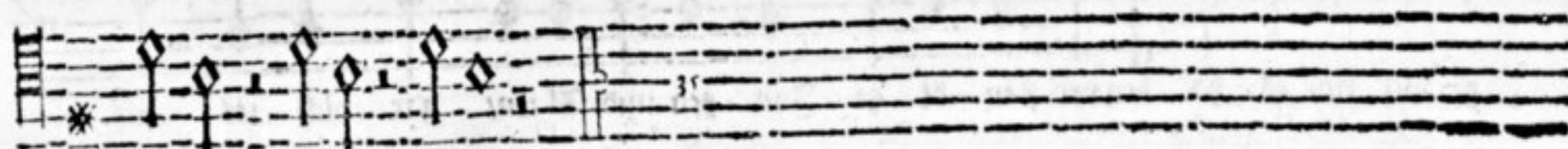
1 nun ist ver gan gen/ die Kälte und rau he Lufft/ so wart er mit Ver lan gen/  
 2 wie in dem Wint er/ saß in der war men Bruff/ mein mein lie ber Sin ner/  
 3 auch das Ge flü gel/ im Wald und in der Lufft/ fliehet ü bers Thal und Hü gel/  
 4 ver bor gen la ge/ in man cher tief sen Klufft/ das springt beym hel len Ta ge/  
 5 se/ Vögel und Kinder/ und was in Gräl le schlufft/ ja uns re klei ne Kin der/  
 6 gnet er im Fel de/ sich ins Ge püsch verschlufft/ er löst auß man chem Gel de/  
 7 ihn wann es kra chet/ wann er er was er pufft/ der Gut Gut drü ber la chet/  
 8 mit Blu men Kräutern/ mit Sai ren Spich les Klang/ bey Kue schen/ Schif sen/ Neu tern/  
 9 Ge schrey hoch ach tet/ doch nichts dann Gut Gut rufft/ wer die ses nicht be trach tet/



- 1 biß ihm der Gut Gut ruffe so wart er mit Ver lan gen/ biß ihm der Gut Gut ruffe.
- 2 ins Feld der Gut Gut ruffe/ mein mein lie ber Sin ter/ ins Feld der Gut Gut ruffe.
- 3 der Gut Gut schreit und ruffe/ füge ü bers Thal und Hü gel/ der Gut Gut schreit und ruffe.
- 4 weil ih nen Gut Gut ruffe/ das springt beyhellen Ta ge/ weil ih nen Gut Gut ruffe.
- 5 freuts daß der Gut Gut ruffe/ ja un fre klei ne Kin der/ freuts daß der Gut Gut ruffe.
- 6 weil jetzt der Gut Gut ruffe/ er löst auß manchem Gel de/ weil jetzt der Gut Gut ruffe.
- 7 wann er Gut Gut Gut ruffe/ der Gut Gut drü ber la chet/ wann er Gut Gut Gut Gut ruffe.
- 8 ver nom men Gut Guts Sang/ bey Kue schen/ Schif fen/ Reutern/ ver neh men Gut Guts Sang.
- 9 schreit auch so in die Luft/ wer die ses nicht be trach tet/ schreit auch so in die Luft.



Gut Gut :// :// :// :// :// :// ://



:// :// ://

9.

Des Spiehlers und Buhlers Verwurff. 2. 2. Voc. 3. Viol. ad placit.

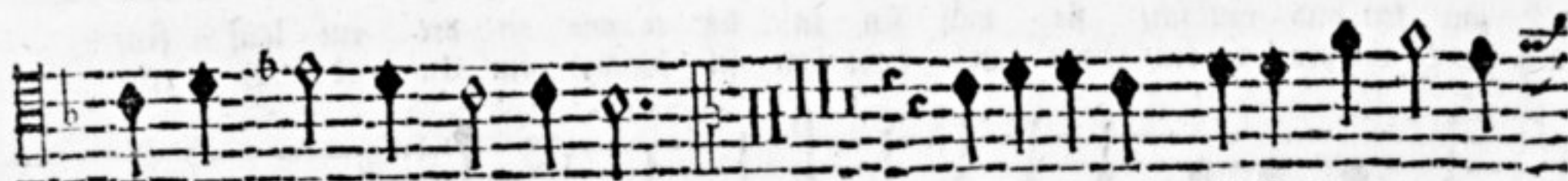


Son.

Frie der le Brü der le komm laß uns lu stig seyn beyh gu ten



küh len Wein/ komm laß uns lu stig seyn beyh gu ten küh len Wein/ beyh



gu ten gu ten küh len Wein. B. Wir aber wir darf sen beyh gu ten



Wein/ frey of fent lich sin gen und frö lich seyn/ frey of fent lich sin gen



und frölich frö lich seyn. Frie der le/ Brü der le. Laß Spiehler und Buh lern



ihre lie der liche We sen/ sie bin den nur ih nen selbst Strau pen und We sen/dann

Violin. II.





der Buh ler Fran ko sen/ pfui Zeu sel wer wol te das Spih len nicht  
ein an ders auf schla gen/ man muß un ter schei den wer mäs sig ver



haf sen/ und we gen der Schande das Buh len nicht las sen/ und we gen  
blei bet/ und wer al le Za ge ein Hand werck mit trei bet/ und wer al



der Schande das Buh len nicht las sen. Frie der le Brü der le/  
le Za ge ein Hand werck mit trei bet.



wir las sen die Spih ler und Buhler jezt seyn/ wer sie seyn wer sie seyn/ und



ma chen uns lu stig und ma chen uns lu stig und frö lich beym gu ten Wein/



beym gu ten Wein/ und machen uns lu stig und machen uns lu stig und frö lich



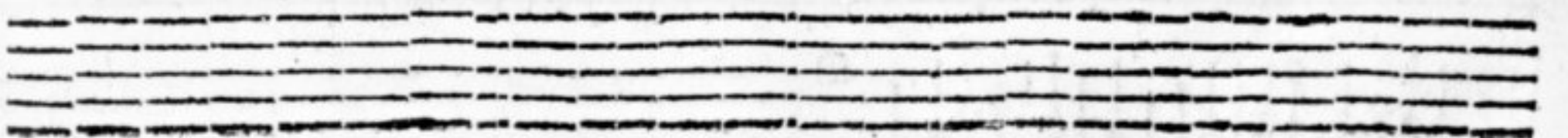
beym gu ten Wein/ und ma chen uns lu stig und ma chen uns lu stig und



frö lich beym gu ten gu ten Wein/ beym gu ten gu ten gu ten Wein/

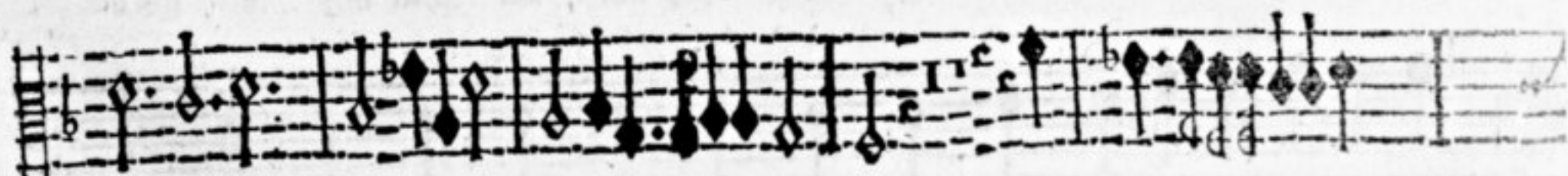


beym gu ten gu ten gu ten Wein/ beym gu ten Wein.



10.

Relation von eines Wollenwebers Kartatschen oder Kartetschen /  
4. 2. Voc. 3. Viol. ad placi.

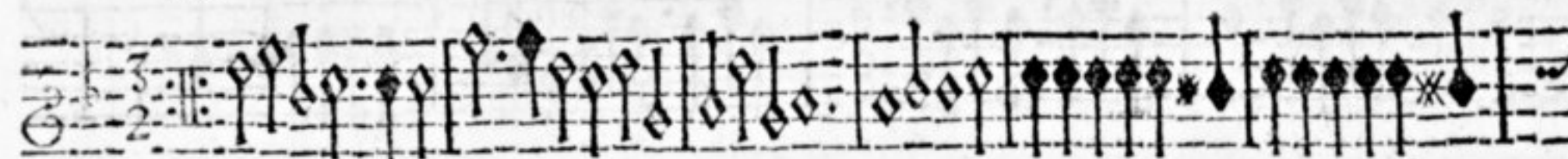
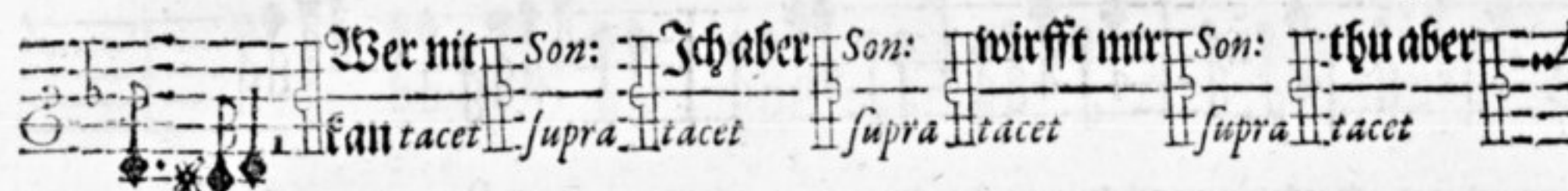


12.

Clöccins von vertraulicher Zusammenkunft in engerer Composition,  
à. 1. Tenore. 2. Viol. ad placitum.



Sonata.



13.

à. 6 Trompeten.



Aufzug.



14.

à. 6. Trompeten.



Aufzug.



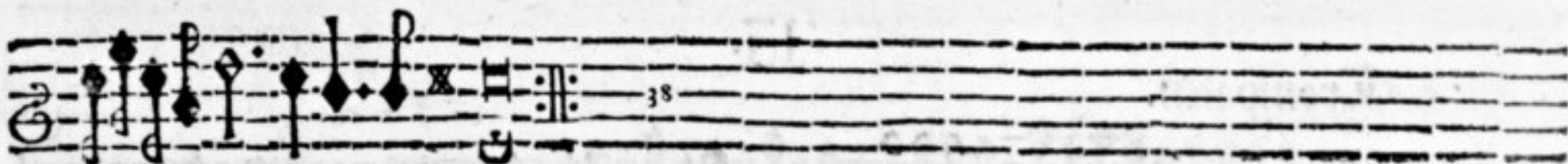
Violin. II.

D

15.



Sonata. à. 5. 2. Cornett. 3. Tromb.



16.



Sonata. à. 5. 2. Cornett. 3. Tromb.





17.



Sonata. à. 4. Tromb.





18.



Sonata. à. 4. 1. Clarin ô Cornetto. 3. Tromb.



19.



Sonata. à. 4. 1. Cornetto. 3. Tromb.

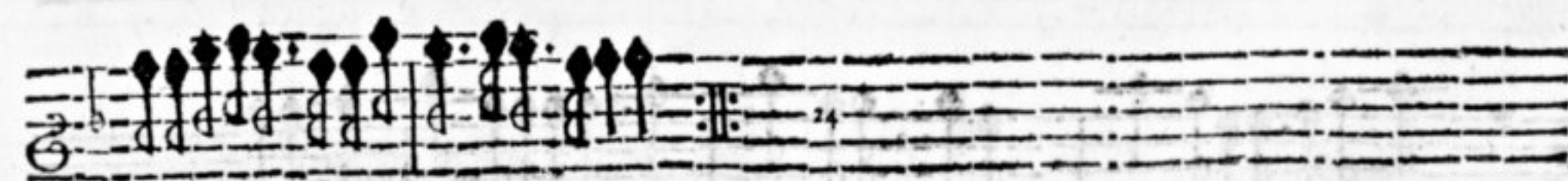




20.



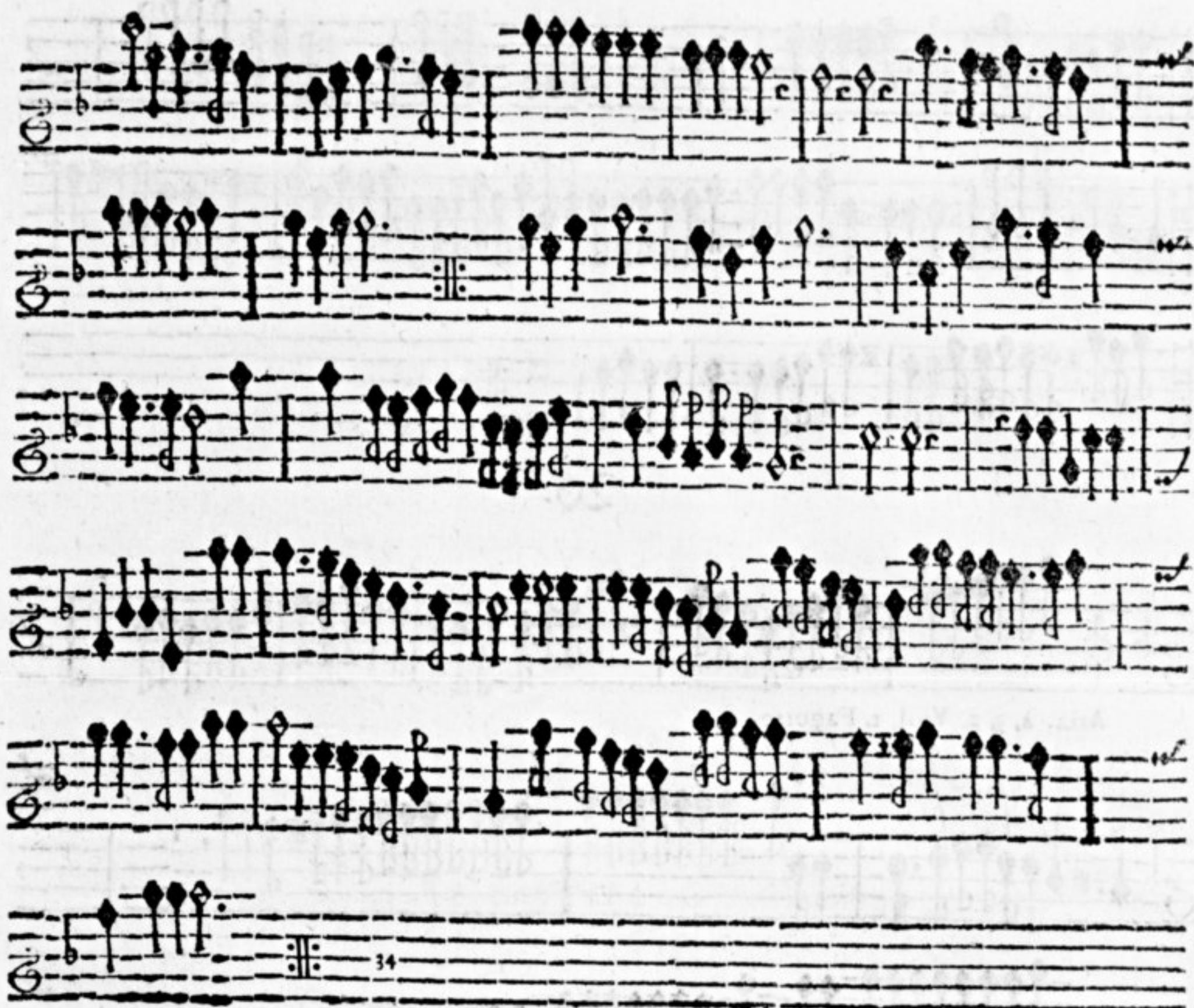
Aria. à. 3. 2. Viol. 1. Fagotto.



21.



Gigue. à. 3. 2. Viol. 1. Fagotto,  
Violin. II.



22.



Sonata. à. 3. 2. Viol. 1. Tromb,





24.

*Violino Secundo.*

*al. f.*

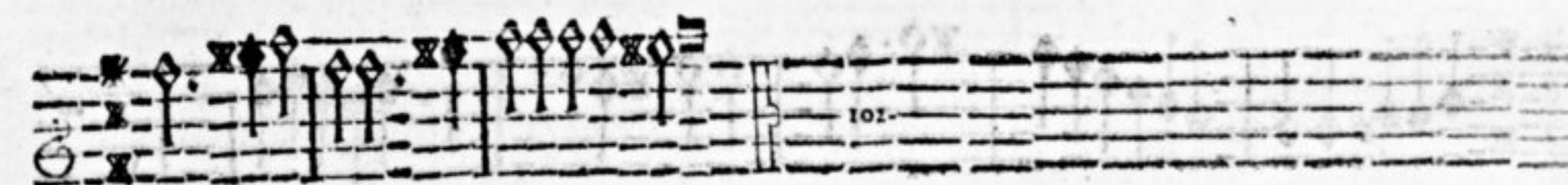


*Sonata.*





Pian.



Forte.

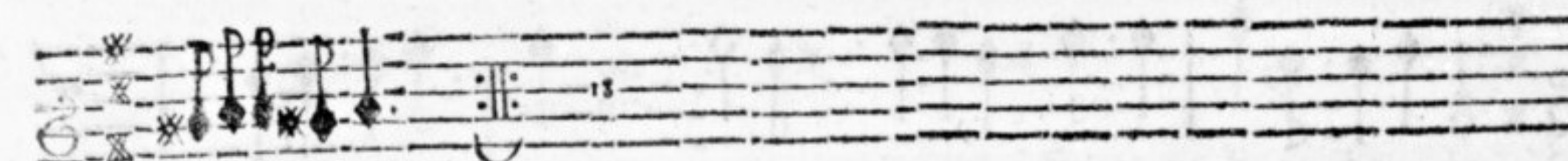


Sonatina.

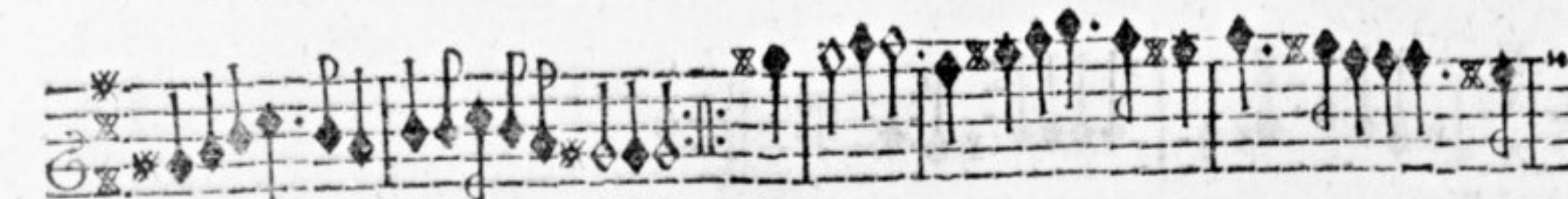




Ballet.

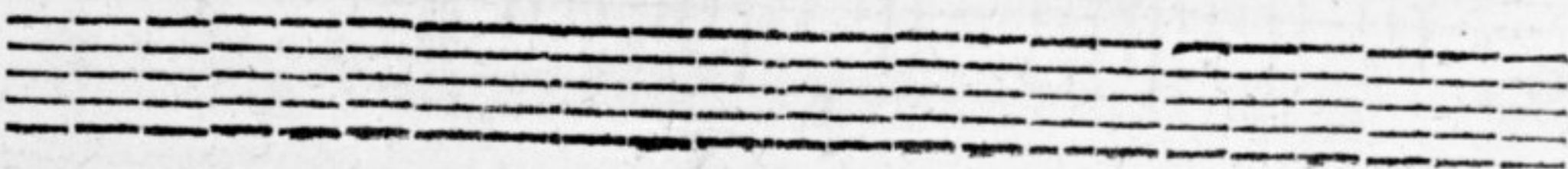
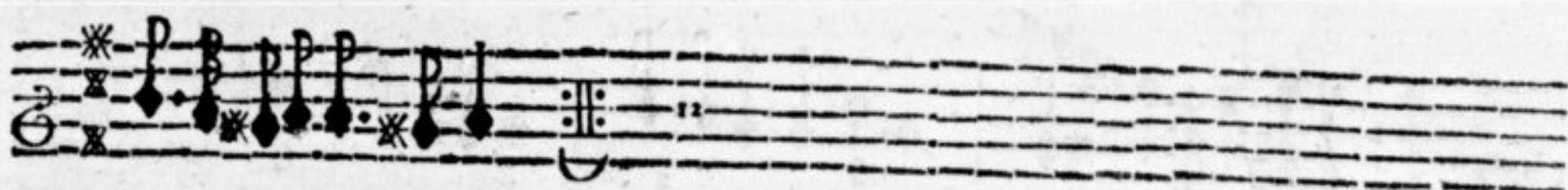


Cuorant.



Violin, II.

5

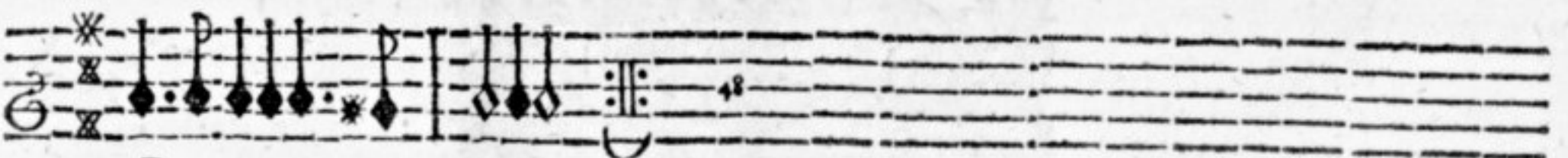




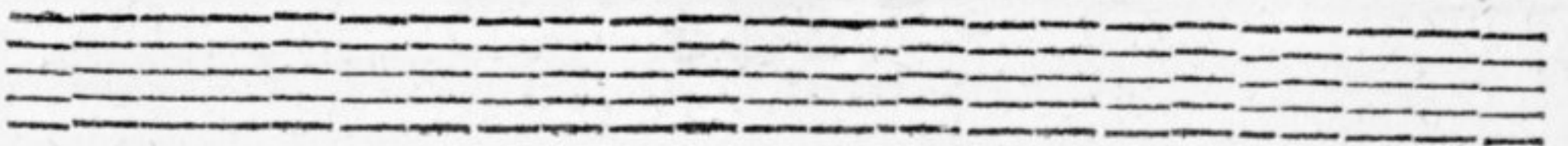
Gigue.



Pian.



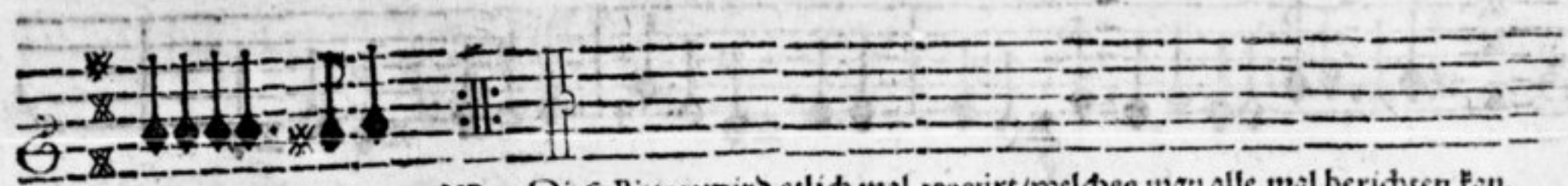
Forte.



Der Politische Nase-Krämer. Violino 2.



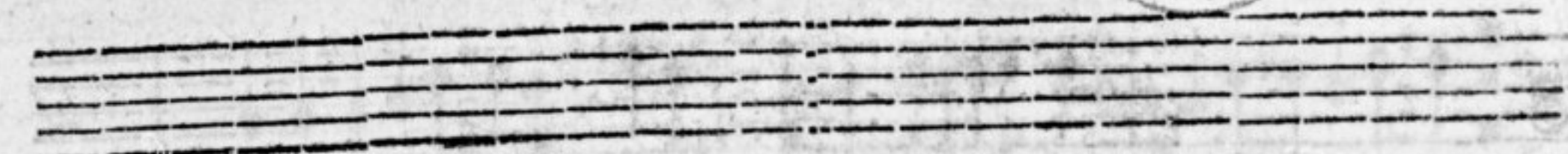
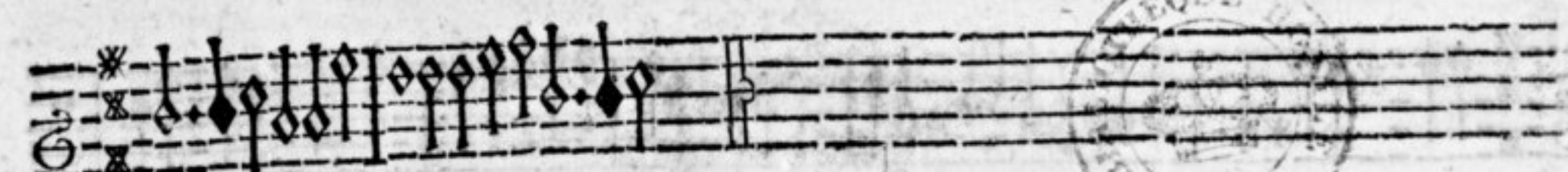
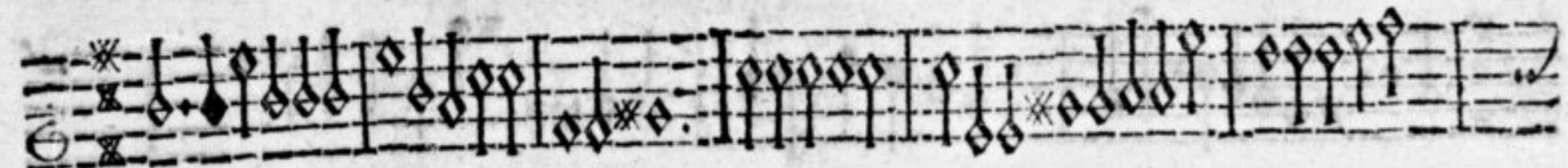
Rittor.



NB, Diese Rittor: wird etlich mal repetirt/welches man alle mal berichten kan.



Pleno.



E N D E.

